

Wahlverein Erlanger Linke
Stadtratsgruppe Erlanger Linke
Die Linke, KV Erlangen

Offener Brief
An die Linke LV Brandenburg
Landtagsfraktion Brandenburg

Kopie an

Landesvorstand die Linke Bayern
Bundesvorstand die Linke
Umweltpolitisches Sprecherin der BT-Fraktion
Greenpeace Erlangen

Erlangen, 3.6.2014

Braunkohletagebau Welzow-süd verhindern

Liebe GenossInnen,

Auf der letzten Mitgliederversammlung der *erlanger linken* erschien ein Mitglied von Greenpeace und wollte von uns eine Erklärung, warum in Brandenburg die Linke als Regierungspartei der Fortsetzung des umweltschädlichen Braunkohletagebaus und der damit verbundenen Zwangsumsiedlung von 800 Menschen zustimmt.

Wir waren nicht in der Lage dies zu erklären oder gar zu vertreten. Wir halten diese Frage für entscheidend für die Glaubwürdigkeit der Partei die Linke, aber auch für unsere Glaubwürdigkeit als Stadtratsgruppe „erlanger linke“.

Wir bitten um Erläuterung, warum eure Landtagsfraktion dem zustimmt, trotz eines im Auftrag des Brandenburger Umweltministeriums erstellten Gutachtens, das die Notwendigkeit des Tagebaues widerlegt und trotz der geringen Zahl an Arbeitsplätzen, die der Tagebau ermöglicht.

Wir bitten auch um Erläuterung, warum so grundlegend vom Parteitagbeschluss der Linken von 2012 und vom Wahlprogramm 2013 der Linken abgewichen wird.

Sollte die „rosa-rote“ Mehrheit in Brandenburg diesen Tagebau tatsächlich nicht stoppen, wären wir zu einer öffentlichen Distanzierung gezwungen. Den politischen Flurschaden hätten die für diese falsche Entscheidung verantwortlichen brandenburgischen Politiker alleine zu vertreten.

Im Auftrag

Johannes Pöhlmann

(Vorsitzender des Wahlvereins **erlanger linke**)

Anton Salzbrunn

(Kreisvorsitzender **die Linke**)